

Dienststelle/Land bei arbeitsbedingten Krankheiten auf Schmerzensgeld verklagen ?

Beitrag von „rotherstein“ vom 10. August 2012 19:30

Zum Thema Mehrarbeit: Heute kam eine nette Mail von der Schulleitung, dass wir bitte schön bereits in der kommenden Woche/ (eine Woche vor Ferienende) bitte in der Schule erscheinen möchten, um aufzuräumen. Ich war letzte Woche und habe das Chaos gesehen: Baudreck ohne Ende massig Kisten von der Zusammenlegung zweier Schulen. Nun muss ich auch noch als Putzfrau fungieren, natürlich ist das Systemzeit. Wäre früher für mich gar kein Thema gewesen, weil es doch dem System dient: Alle ziehen an einem Strick, doch langsam ist das Maaß voll, bei der Art und Weise wie man mit uns umgeht. Was eigentlich, wenn die Kollegen noch in Urlaub sind? Darf übrigens für 3 Kinderchen an drei Tagen in der Woche mit 9 Stunden zum Inkludieren in die Hauptschule reisen, bin komplett an 2 Tagen gar nicht in meiner Stammschule, da kriegt man doch bestimmt gut mit, was in der Schule so läuft. Mangels Sonderschullehrer haben wir nun wieder 3 Seiteneinsteiger eingestellt, die dürfen in unserer Förderschule bleiben und sich an unseren Kindern versuchen. Wir Sonderschullehrer werden weggeschickt und können unter den gegebenen Bedingungen nichts ausrichten. Tolle Arbeitsbedingungen, tolle Förderung, tolle Inklusion!!!!!! 

Wir sind doch eigentlich selber schuld, wenn man uns so behandelt. Wir machen brav alles mit und versuchen den Spagat unter den teils unmöglichen Arbeitsbedingungen alles zu richten. So lange wir das tun, wird sich nichts ändern, es geht doch auch so. Wer sich nicht alles gefallen lässt(wie ich) läuft vor die Wand. Das Kollegium kriegt man kaum ins Boot, weil jeder Angst hat, irgendwelche Nachteile hinnehmen zu müssen. Das bekomme ich aktuell von meiner "Königin" deutlich zu spüren. Mein Stundenplan ist toll : Fast jeden Tag zur dritten und dafür fast alle Nachmittage. Ich bin begeistert. Nur gut, dass meine Kinder groß sind.